

Gemeinsame Pressemitteilung  
9. Februar 2024

## Nachhaltiges Projekt zur Fernwärme Gewinnung für das Ruhrgebiet startet am Evonik-Standort Herne.

Noch in diesem Jahr soll industrielle Abwärme von Evonik für die Fernwärme-Versorgung von Uniper-Kunden im Ruhrgebiet genutzt werden. Es trafen sich Vertreter von Evonik und Uniper, um gemeinsam bei der Uniper Wärme GmbH in Gelsenkirchen den offiziellen Beginn des Projektes feierlich zu unterzeichnen.

Uniper installiert am Evonik-Standort Herne zunächst im Rahmen eines Pilotprojekts eine innovative Hochtemperatur-Wärmepumpe und nutzt dabei die Gegebenheiten vor Ort: Da bereits eine oberirdische Fernwärmeleitung von Uniper auf dem Werksgelände verläuft, ist es ohne große Umbauten möglich, von hier aus Fernwärme in das Netz einzuspeisen.

„Ich freue mich sehr, dass mit diesem Projekt für uns ein weiterer Meilenstein auf unserem Wärmetransformationspfad in Richtung CO<sub>2</sub> Einsparung getan ist. Mit dem Start dieses Pilotprojekts sorgen wir auch in Zukunft für die Versorgungssicherheit unserer Fernwärme-Kunden. Gemeinsam mit Evonik gehen wir einen spannenden und herausfordernden Schritt hin zur Dekarbonisierung unserer Wärmeezeugung“, **sagt die Geschäftsführerin Jenny Banczyk, Uniper Wärme GmbH.**

„Mit diesem Projekt sind wir Vorreiter bei der Nutzung einer innovativen Hochtemperatur-Wärmepumpe mit einer Temperaturerhöhung von über 100°C. Diese wird zur Rückgewinnung industrieller Niedertemperatur-Abwärme eingesetzt und hilft, zusätzliche nachhaltige Wärme für die Kunden unseres Fernwärmenetzes bereitzustellen. Insgesamt werden bis zu 1,5 Megawatt Wärmeleistung in das Fernwärmenetz eingespeist. Die intelligente Integration der Technologie in das Fernwärmesystem und Kopplung mit dem Strommarkt ist der Schlüssel für eine effiziente Sektorenkopplung von Strom und Wärme und für die Dekarbonisierung des Fernwärmesektors. Wir sind zuversichtlich, dass dieses Projekt eine Vorbildfunktion hat und einen Baustein zum Gelingen der Wärmewende darstellt“, **so Arne Hauner, Direktor Innovation bei Uniper.**

Das Projekt ist ein Zusammenspiel verschiedener Komponenten: Wie beim Betrieb fast aller Industrieanlagen, entsteht auch in den Produktionsanlagen des Standortes Herne Abwärme in unterschiedlichen Mengen. Dabei erwärmt sich das in den Prozessen benötigte Kühlwasser in den Anlagen und dient nun als Wärmequelle. Die Abwärme wird nicht ungenutzt in die Umgebung abgegeben, sondern durch die Hochtemperatur-Wärmepumpe und mit Hilfe erneuerbarer Energie auf das benötigte Temperaturniveau des Fernwärmenetzes von über 100°C angehoben. Von der Wärmepumpe profitieren rund 1.000 Haushalte in Herne. Die CO<sub>2</sub>-Einsparung beläuft sich auf circa 1.750 Tonnen pro Jahr.

**Dr. Rainer Stahl, Standortleiter von Evonik in Herne, betont:** „Mit unserem Projekt TORTE - technische Optionen zur Rückgewinnung thermischer Energie - leisten wir einen Beitrag ganz im Sinne der Nachhaltigkeit und begrüßen es, mit Uniper einen Partner gefunden zu haben, der unsere Abwärme zum Nutzen der städtischen Wärmeversorgung in Herne sinnvoll einsetzen kann und will. Erst kürzlich haben wir den ersten Preis der „Initiative Responsible Care“ des Verbands der Chemischen Industrie (VCI) für den nachhaltigen und sparsamen Umgang mit Energie erhalten. Wir sind sehr stolz darauf, dass unser gemeinsames Projekt mit Uniper als Teil eines ganzheitlichen Konzepts zur grünen Transformation unseres Chemiestandorts in Herne beitragen wird.“

Ihre Ansprechpartner bei Rückfragen:

**Uniper SE**  
Ilona Flechtner  
External Communication & Sustainability



M+49 1512-8134776

[Ilona.flechtner@uniper.energy](mailto:Ilona.flechtner@uniper.energy)

#### **Evonik**

Alexandra Boy

Leiterin Standortkommunikation

T+49 2365 49-9449

[Alexandra.boy@evonik.com](mailto:Alexandra.boy@evonik.com)

#### **Über Evonik**

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 18,5 Mrd. € und ein Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von 2,49 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Rund 34.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.

#### **Über Uniper**

Uniper ist ein internationales Energieunternehmen mit Sitz in Düsseldorf und Aktivitäten in mehr als 40 Ländern. Mit rund 7.000 Mitarbeitenden leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit in Europa, insbesondere in seinen Kernmärkten Deutschland, Großbritannien, Schweden und den Niederlanden.

Die Aktivitäten von Uniper umfassen die Stromerzeugung in Europa, den weltweiten Energiehandel sowie ein breites Gasportfolio. Uniper beschafft Gas – auch als verflüssigtes Erdgas (LNG) – und andere Energieträger auf den Weltmärkten. Das Unternehmen bewirtschaftet Gasspeicher mit einer Kapazität von mehr als 7 Milliarden Kubikmetern.

Uniper beabsichtigt, bis 2040 vollständig CO<sub>2</sub>-neutral zu sein. Im Jahr 2030 will Uniper mehr als 80 Prozent seiner installierten Kraftwerksleistung zur CO<sub>2</sub>-freien Stromproduktion nutzen. Dazu transformiert das Unternehmen die eigenen Kraftwerke und Anlagen und investiert in flexible und planbare Anlagen zur Stromerzeugung. Bereits heute ist das Unternehmen einer der größten Betreiber von Wasserkraftwerken in Europa und treibt den weiteren Ausbau von Solar- und Windenergie als Schlüssel für eine nachhaltigere und sichere Zukunft voran. Das Gasportfolio wird schrittweise um grüne Gase wie Wasserstoff und Biomethan ergänzt mit dem Ziel der langfristigen Umstellung.

Uniper ist ein verlässlicher Partner für Kommunen, Stadtwerke und Industrieunternehmen bei der Planung und Umsetzung innovativer, CO<sub>2</sub>-reduzierender Lösungen auf dem Weg zur Dekarbonisierung ihrer Aktivitäten. Als Wasserstoff-Pionier ist Uniper weltweit entlang der gesamten Wertschöpfungskette aktiv und realisiert Projekte, um Wasserstoff als tragende Säule der Energieversorgung nutzbar zu machen.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen derzeit für diese verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekanntes Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.